



VORANSCHLAG 2004

KURZFASSUNG

Einwohnergemeindeversammlung
Montag, 15. Dezember 2003
20.00 Uhr, im Lorzensaal Cham

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Gemeinderates zum Voranschlag 2004	2
Antrag der Rechnungsprüfungskommission	4
Übersicht Kennzahlen 2003 – 2008	5
Übersicht Laufende Rechnung nach Abteilungen	6
Laufende Rechnung nach Abteilungen, Kurzfassung, mit Begründungen	7
Ausgaben-Vergleich (Grafiken)	16
Laufende Rechnung nach Kostenarten	17
Investitionsplan 2004–2011 und Finanzplan 2005–2008	18
Investitionsplan 2004–2011	20
Entwicklung Fremdverschuldung und Fremdzinsen 2003–2008	23
Finanzplan 2005–2008	24

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen den Voranschlag der ordentlichen Verwaltungsrechnung für das Jahr 2004. Der Voranschlag sieht bei einem Aufwand von CHF 64'728'300.00 und einem Ertrag von CHF 65'159'900.00 einen voraussichtlichen Ertragsüberschuss von CHF 431'600.00 vor.

Einnahmen

Die Steuereinnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 73 Einheiten (bisher 75 Einheiten). Diese Steuersatzsenkung ist von der Finanzverwaltung des Kantons vorgegeben worden. Wenn wir diese nicht vornehmen würden, müssten wir den Differenzbetrag in die kantonale Ausgleichsrückstellung einzahlen. Das kantonale Finanzausgleichsgesetz hat den Zweck, den Steuerfuss der einzelnen Gemeinden anzugleichen. Es ist deshalb unsere moralische Pflicht, diese Senkung zu realisieren. Dies, obwohl die wirtschaftliche Entwicklung nach wie vor unsicher ist. Die Prognosen sind jedoch für die nächsten Jahre wieder etwas optimistischer. Bei den ordentlichen Steuern rechnen wir, aufgrund der Reduktion des Steuerfusses und der bisherigen Steuereingänge des laufenden Jahres 2003, mit einer Nettoabnahme von ca. 1 % (zum Budget 2003). Dies entspricht einer Reduktion von CHF 260'000.00. Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Situation sind nicht genau abschätzbar. Speziell bei den juristischen Personen kann es grössere Schwankungen geben. Ein allfälliger Wirtschaftsaufschwung wird sich steuerlich nur mit Verzögerung auswirken. Beim Finanzausgleich haben wir einen Zuwachs von CHF 2'600'000.00 budgetiert. Die massgebenden Zuger Gemeinden haben erneut bessere Pro-Kopf-Steuereinnahmen als erwartet, deshalb erhalten wir pro 2003 wieder mehr Finanzausgleich als budgetiert.

Der budgetierte Betrag entspricht den Prognosen pro 2004. Unser Ziel ist und muss es aber nach wie vor sein, einen höheren Pro-Kopf-Steuerertrag (Berechnungsbasis für den Finanzausgleich) anzustreben, denn mehr Finanzausgleich bedeutet, dass sich die «Steuerertrags-Schere» weiter geöffnet hat. Es ist für unsere Gemeinde deshalb weiterhin ein wichtiges Ziel, den Anteil der Gewerbe- und Industriezone zu vergrössern, bzw. entsprechende Voraussetzungen zu schaffen (z. B. Cham Nord 01). Die Budgetierung der Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern ist mit der Einführung des neuen Steuergesetzes noch schwieriger geworden. Die ent-

sprechenden Geschäfte von juristischen Personen werden seit 2001 (Neugeschäfte) direkt durch den Kanton abgerechnet und vereinnahmt. Bei den Konzessionsgebühren (WWZ) führen wir den stufenweisen Abbau weiter. Einen sofortigen Totalabbau können wir uns nicht leisten.

Ausgaben

Die Ausgaben sind erneut sehr sorgfältig budgetiert und auf deren Notwendigkeit überprüft worden. Weitere Einsparungsmöglichkeiten werden auch nach der Budgetierungsphase laufend überprüft und realisiert. Die grössten Kostensteigerungen haben wir bei den durch uns nicht beeinflussbaren Budgetpositionen wie Defizitbeiträge, Arbeitslosenhilfe, direkte Unterstützungen gemäss Gesetz, Beiträge an Pflegeheime, Beiträge an Sonderschulen, dringende Unterhaltsarbeiten und Beiträge an die Ausbildung von behinderten Kindern. Die Mehraufwendungen bei den «Gehältern Verwaltung» sind in erster Linie durch die Integration der Zivilstandsämter Risch und Hünenberg bedingt. Wir erhalten von den erwähnten Gemeinden jedoch eine entsprechende Rückvergütung. Die Ludothek ist erstmals budgetiert und trägt zum Ausgabenzuwachs bei.

Eine weiterhin positive Entwicklung haben wir an der «Zinsfront» erlebt, die sich natürlich auch frankenmässig ausgewirkt hat. Die aktuelle Zinslage soll uns jedoch nicht dazu ermuntern, die Schulden zu erhöhen. Die Zinssituation kann sich sehr schnell wieder ändern und die Investitionen empfindlich verteuern. Deutlich weniger Aufwand haben wir bei den Passivzinsen budgetiert (tiefere Durchschnittsverzinsung, bessere Liquidität, auch aus Vorjahren). Gemäss unseren finanzpolitischen Zielsetzungen wollen wir die Investitionen nach wie vor bei ca. CHF 5 Mio. pro Jahr plafonieren. Die Investitionen wirken sich entsprechend auf die Zinsen, Unterhalts- & Betriebskosten, Personalkosten und Abschreibungen aus. Die gesetzlichen Abschreibungen betragen 10 % des Restwertes vom Verwaltungsvermögen. Für die Besoldungen ist eine Teuerung von total 8,9 % (auf Basis 1994) berücksichtigt worden (Kumulation: 1995 = 0,52 %, 1996 = 1,98 %, 1997 = 0,0 %, 1998 = 0,4 %, 1999 = 0,0 %, 2000 = 1,4 %, 2001 = 2,6 %, 2002 = 0,3 %, 2003 = 1,0 %, 2004 = 0,7 %). Gemäss Art. 50 des gemeindlichen Besoldungsreglements kann der Gemeinderat die Gehälter jeweils auf Jahresanfang ganz oder teilweise der Teuerung anpassen.

Steuerfuss

Wie bereits erwähnt, haben wir für das Jahr 2004 eine Steuersenkung um 2 Einheiten auf 73 Einheiten budgetiert. In den letzten sechzehn Jahren sind die Steuern damit um insgesamt 30 Einheiten gesenkt worden. Dies ist vor allem dank dem Finanzausgleichsgesetz möglich geworden. Das Gesetz hat unter anderem das Ziel, einen Ausgleich der Steuerkraft der einzelnen Zuger Gemeinden zu erreichen. Der erhöhte Finanzausgleichsbetrag zeigt, dass sich der Abstand zu den steuerkräftigen Gemeinden vergrössert hat. Die vorgesehene eidgenössische Steuerrevision bringt für alle Zuger Gemeinden ab dem Jahr 2008 weniger Steuereinnahmen. Die möglichen Auswirkungen haben wir im Finanzplan berücksichtigt. Es sind aber noch keine verlässliche Aussagen möglich. Ab dem Jahr 2007 wird aber zusätzlich der interkantonale Finanzausgleich wirksam. Dieser wird die Rechnungen des Kantons und der Gemeinden stark belasten. Ausserdem wird die Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu definiert. Die finanziellen Auswirkungen (ab ca. 2007) sind noch nicht absehbar, es kommt aber bestimmt zu einer Mehrbelastung für die Gemeinden. Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates (GV vom 9.12.02) sind nach wie vor

massgebend, d.h. die im Finanzplan ausgewiesenen Ergebnisse müssen mit dem jährlichen Voranschlag entsprechend überarbeitet werden. Im vorliegenden Voranschlag 2004 erreichen wir den budgetierten Überschuss nur dank dem geplanten Landverkauf.

Auf Grund von unseren Ausführungen stellen wir folgende Anträge:

- 1. Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde Cham wird für das Jahr 2004 von 75 auf 73 Einheiten gesenkt.**
- 2. Der Voranschlag der Einwohnergemeinde Cham für das Jahr 2004 wird genehmigt.**

Cham, 3. November 2003

GEMEINDERAT CHAM

Bruno Werder
Gemeindepräsident

Roland Britt
Gemeindeschreiber

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Aufgrund der uns im Gemeindegesetz übertragenen Aufgabe (Ziff 94 ff.) haben wir den Voranschlag 2004 geprüft. Die im Finanzhaushaltsgesetz vorgesehenen Bestimmungen sowie die Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse vom 25. Januar 1993 und 11. November 1996 der Einwohnergemeinde Cham sind eingehalten worden.

Die im Budget vorgesehenen Abschreibungen von CHF. 4'116'000.00 entsprechen 10% des voraussichtlichen Restbuchwertes des Verwaltungsvermögens per Ende 2004. Zusätzliche Abschreibungen sind nicht vorgesehen.

Die Steuereinnahmen sind für 2004 auf der Basis von 73 Steuereinheiten budgetiert.

Voranschlag 2004:

Gesamtertrag	CHF 65'159'900.00
Gesamtaufwand	<u>CHF 64'728'300.00</u>
Ergebnis der laufenden Rechnung (Ertragsüberschuss)	<u>CHF 431'600.00</u>

Aufgrund der Prüfung empfehlen wir der Gemeindeversammlung, den Voranschlag pro 2004 der Einwohnergemeinde Cham zu genehmigen.

Cham, den 8. November 2003

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Walter Wyss, Präsident
Daniel Camenzind, Protokollführer
Roland Wiss
Erika Infanger
Ernst Kuhn

	Voranschlag 2003	Voranschlag 2004	Finanzplan 2005	Finanzplan 2006	Finanzplan 2007	Finanzplan 2008
1 Laufende Rechnung (analog Finanzplan)						
Ertrag *)	40'069	42'065	41'762	41'569	49'287	49'215
Aufwand *)	39'828	41'633	43'159	44'740	51'642	53'111
Ertragsüberschuss (-Fehlbetrag) *)	241	432	-1'397	-3'171	-2'355	-3'895
Cash Flow *)	4'396	4'548	2'974	1'317	2'212	761
2 Nettoinvestitionen *)	5'000	4'930	5'070	5'180	4'896	5'108
3 Steuerfuss	75%	73%	73%	73%	87%	87%
4 Nettosteuern						
Gemeindesteuern *)	27'095	26'835	27'462	28'869	36'687	36'715
Grundstückgewinn- & übrige Steuern *)	1'470	1'427	1'200	1'200	1'200	1'200
Total Steuern *)	28'565	28'262	28'662	30'069	37'887	37'915
5 Kantonaler Finanzausgleich *)	9'000	11'600	11'000	11'000	11'000	11'000
6 Finanzrechnung						
Nettoergebnis der laufenden Rechnung *)	241	432	-1'397	-3'171	-2'355	-3'895
Abschreibungen (ertragswirksame) *)	4'155	4'116	4'371	4'488	4'567	4'656
Cash Flow *)	4'396	4'548	2'974	1'317	2'212	761
Total der Investitionen (gem. Investitionsplan) *)	5'000	4'930	5'070	5'180	4'896	5'108
Finanzierungsfehlbetrag (-) / -überschuss *)	-604	-382	-2'096	-3'863	-2'684	-4'347
7 Entwicklung Fremdverschuldung						
Bruttofremdverschuldung per 01.01. *)	44'822	45'426	45'808	47'904	51'767	54'451
Bruttofremdverschuldung per 31.12. *)	45'426	45'808	47'904	51'767	54'451	58'798
Bruttofremdverschuldung p. Einwohner p. 31.12. **)	3'352	3'344	3'459	3'698	3'848	4'112
Nettoverschuldung per 01.01. *)	24'295	24'899	24'808	26'904	30'767	33'451
Nettoverschuldung per 31.12. *)	24'899	24'808	26'904	30'767	33'451	37'798
Nettofremdverschuldung p. Einwohner p. 31.12. **)	1'838	1'811	1'943	2'198	2'364	2'643
8 Bevölkerungsentwicklung	13'550	13'700	13850	14000	14'150	14'300

	Voranschlag 2004		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
VERWALTUNGS- & PERSONALABTEILUNG	3'553'200	1'240'600	2'875'800	896'700	2'739'571	833'701
Aufwandüberschuss		2'312'600		1'979'100		1'905'870
FINANZABTEILUNG	11'546'400	44'446'000	11'875'300	42'681'700	12'024'945	44'288'460
Ertragsüberschuss	32'899'600		30'806'400		32'263'515	
SCHULABTEILUNG	25'921'200	11'013'000	25'582'695	11'140'310	24'401'328	10'797'540
Aufwandüberschuss		14'908'200		14'442'385		13'603'788
BAUABTEILUNG	5'981'200	1'298'000	5'657'200	1'281'500	6'087'036	1'272'758
Aufwandüberschuss		4'683'200		4'375'700		4'814'277
SOZIAL- & GESUNDHEITSABTEILUNG	7'851'600	2'407'300	6'912'300	2'075'800	7'126'438	2'477'140
Aufwandüberschuss		5'444'300		4'836'500		4'649'298
SICHERHEITS- & VERKEHRSABTEILUNG	9'874'700	4'755'000	9'729'400	4'797'300	7'456'420	2'939'990
Aufwandüberschuss		5'119'700		4'932'100		4'516'430
TOTAL AUFWAND	64'728'300		62'632'695		59'835'739	
TOTAL ERTRAG		65'159'900		62'873'310		62'609'590
ERTRAGSÜBERSCHUSS	431'600		240'615		2'773'851	
TOTAL	65'159'900	65'159'900	62'873'310	62'873'310	62'609'590	62'609'590

Konto	Voranschlag 2004 in Franken		Voranschlag 2003 in Franken		Rechnung 2002 in Franken	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11 VERWALTUNGS- & PERSONALABT.	3'553'200	1'240'600	2'875'800	896'700	2'739'571	833'701
Aufwandüberschuss		2'312'600		1'979'100		1'905'870
1101 EINWOHNERGEMEINDE	188'100	0	149'800	500	215'517	350
1102 RECHNUNGSPRÜFUNGS-KOMM.	19'700	0	19'700	0	18'680	0
1103 ÜBRIGE KOMMISSIONEN	2'300	0	1'700	0	10'852	0
1105 GEMEINDERAT	495'400	0	486'200	0	486'104	0
1106 GEMEINDEBIBLIOTHEK	406'200	6'500	401'700	5'000	385'899	6'494
1107 LUDOTHEK	157'700	2'500	0	0	0	0
1110 VERWALTUNG	1'768'900	1'231'000	1'426'900	891'000	1'199'862	826'789
1120 ALLGEMEINE BÜROKOSTEN	421'000	500	308'000	100	323'850	68
1130 TELEFON / INTERNET	86'000	100	74'000	100	91'118	0
1136 FRIEDENSRICHTERAMT	7'900	0	7'800	0	7'690	0
	Veränderung zum Voranschlag 2003					
1101						
300 00 Stimm- & Urnenbüro	-8'000		2004 weniger Wahlen/Abstimmungen.			
310 00 Druckkosten	10'000		Vorjahr zu tief budgetiert.			
318 00 Feiern / Anlässe	36'000		Inkl. Kantonspräs.-Feier und Choma.			
1105						
304 00 Personalversicherungsbeiträge	9'000		Letztes Jahr wurde zu wenig budgetiert infolge neuer Regelung.			
1106 Gemeindebibliothek			Ist ab 2004 der Verwaltungsabteilung unterstellt.			
1107 Ludothek	157'700	2'500	Neu.			
1110						
301 00 Gehälter	211'000		Zusätzlich 185 Stellenprozente infolge Zivilstandsamt-Integration Ennetsee (inkl. Einführung Infostar). Mehreinnahmen s. Kto. 1110.452.00.			
			Antrag: 80%-Pensum für das Bestattungs- & Erbschaftsamt.			
			Das Bestattungs- & Erbschaftsamt ist pensenmässig unterdotiert.			
			Um kundenfreundliche Arbeit zu ermöglichen, ist die Schaffung eines 80%-Pensums unumgänglich.			
			Antrag: Dem Antrag für ein zusätzliches 80%-Pensum für das Bestattungs- & Erbschaftsamt wird zugestimmt.			
			Per Ende 2003 ist ein Vollpensum der Abteilung abgebaut worden.			
309 01 Diverse Personalkosten	20'000		Bonuszahlungen bisher über Lohnkonti verbucht.			
310 01 Identitätskarten	65'000		Entsprechend mehr Einnahmen "Kanzleigebühen Einwohnerkontr."			
431 00 Kanzleigebühen		-90'000	Wird neu aufgegliedert betr. MWSt-Abrechnung (siehe Kto. 1110.431.11-13).			
431 01 Handänderungsgebühren		-50'000	Erwarteter Rückgang (reduzierte Bautätigkeit).			
1120						
310 01 Drucksachen	10'000		Erweiterung Gemeindeinfo.			
315 01 EDV-Programmpflege	84'000		U.a. Software Infostar Fr. 52'500 (entsprechende Mehreinnahmen, siehe Kto. 1110.452.00), E-Gouvernement Fr. 29'000, übrige Wartungs- & Lizenz-Gebühren Kanton Fr. 38'500.			
318 00 Frankaturen, Spesen	20'000		Taxerhöhungen der PTT sowie im Vorjahr zu tief budgetiert.			
1130						
315 06 Unterhalt Telefon	10'000		Bisher unter Liegenschaftenerhaltung (Bauabteilung).			
318 00 Telefon-Abonn.- & Gesprächstaxen	5'000		Steigender Bedarf.			

Konto	Voranschlag 2004 in Franken		Voranschlag 2003 in Franken		Rechnung 2002 in Franken	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12 FINANZABTEILUNG	11'546'400	44'446'000	11'875'300	42'681'700	12'024'945	44'288'460
Ertragsüberschuss	32'899'600		30'806'400		32'263'515	
1205 VERWALTUNG	817'300	2'100	814'800	2'100	875'658	2'589
1210 AHV, IV, EO, FAK	2'326'900	35'700	2'276'200	35'000	2'112'823	35'716
1212 PENSIONS- & SPARKASSENVERS.	159'000	85'000	157'000	83'000	157'278	84'478
1213 ANDERE VERSICHERUNGEN	148'000	0	142'000	0	149'389	0
1230 MARKTWESEN	14'000	5'700	14'000	5'900	13'626	5'672
1235 BETREIBUNGSAMT	214'000	0	202'000	0	282'883	0
1237 WEIBELAMT	2'800	2'500	2'800	2'200	2'582	3'085
1240 ORDENTLICHE BEITRÄGE	163'500	0	164'500	0	171'842	0
1243 AUSSERORDENTLICHE BEITRÄGE	30'000	0	30'000	0	105'971	0
1250 PASSIVZINSEN	1'671'000	35'000	2'017'000	35'000	1'824'534	0
1251 AKTIVZINSEN	0	119'000	0	231'000	0	228'779
1260 ORDENTLICHE STEUERN	515'000	27'350'000	615'000	27'710'000	415'220	27'823'363
1261 FINANZAUSGLEICH	0	11'600'000	0	9'000'000	0	9'682'835
1262 ÜBRIGE STEUERN	84'100	1'511'500	118'900	1'589'000	82'636	1'746'248
1267 GEBÜHREN & KONZESSIONEN	0	703'000	0	1'004'000	0	1'112'825
1270 ABSCHREIBUNGEN	3'986'000	0	4'018'000	0	4'396'398	0
1274 NEUTRALE ERTRÄGE	0	1'500'000	0	1'500'000	0	2'120'000
1280 LORZENSAAL	1'414'800	1'496'500	1'303'100	1'484'500	1'434'104	1'442'870
	Veränderung zum Voranschlag 2003					
1250						
322 00 Verzinsung Bankdarlehen	-200'000					Tiefe Zinsen & bessere Liquidität (auch aus Vorjahren).
322 01 Verzinsung übrige Darlehen	-145'000					do.
1251						
421 00 Verzugszins		-80'000				Weniger pendente Geschäfte Grundstückgewinnsteuern.
421 01 Festgeldzins		-30'000				Tiefe Anlage-Zinssätze.
1260 Ordentliche Steuern	-100'000	-360'000				Es sind Vorgaben der kant. Steuerverwaltung berücksichtigt worden.
1261						
444 00 Anteil Kant. Finanzausgleich		2'600'000				Abhängig von den Steuererträgen der übrigen Zuger Gemeinden.
1262						
340 01 GGSt-Anteil Kanton (10%)	-30'000					Richtet sich nach den jeweiligen GGSt-Erträgen.
403 00 Grundstückgewinnsteuern alt		-300'000				Wird neu aufgeteilt in "neu" und "alt" (siehe Kto. 1262.403.01).
403 01 Grundstückgewinnsteuern neu		250'000				Neuaufteilung (interne Verschiebung, siehe Kto. 1262.403.00).
405 00 Erbschafts- & Schenkungssteuer		-30'000				Annahme.
1267						
410 00 Konzession Wasserwerk Zug AG		-300'000				Die Konzessionsgebühren werden stufenweise reduziert und abgeschafft.
1270						
331 00 Ord. Abschr. Verwaltungsvermögen	-32'000					Abhängig vom Verwaltungsvermögen (inkl. Investitionen 04).
1280 Lorzensaal						Ist neu der Finanzabteilung unterstellt.
319 10 Wareneinkauf Wirtschaft	100'000					Vorjahr zu tief budgetiert.

Konto	Voranschlag 2004 in Franken		Voranschlag 2003 in Franken		Rechnung 2002 in Franken	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13 SCHULABTEILUNG	25'921'200	11'013'000	25'582'695	11'140'310	24'401'328	10'797'540
Aufwandüberschuss		14'908'200		14'442'385		13'603'788
1301 KOMMISSIONEN	46'900	0	60'200	0	50'239	0
1305 VERWALTUNG	1'194'500	261'500	1'075'300	230'500	1'095'804	244'481
1310 PRIMARSCHULE	8'771'600	4'002'000	8'968'395	4'072'760	8'365'578	3'851'554
1311 LOGOPÄDISCHE THERAPIE	569'100	303'500	570'900	296'000	531'718	278'115
1312 LEGASTHENIE THERAPIE	412'900	192'300	398'900	185'100	385'699	181'719
1313 PSYCHOMOTORISCHE THERAPIE	172'800	91'800	174'200	115'000	168'901	89'779
1320 OBERSTUFE	6'714'800	3'113'000	6'522'300	2'991'800	6'397'206	2'942'321
1330 HANDWERKLICHES GESTALTEN & HAUSWIRTSCHAFT	1'371'000	587'500	1'408'800	605'500	1'428'083	617'824
1331 TURNEN/SCHWIMMEN/EISLAUFEN	161'400	3'500	180'100	3'500	175'904	2'554
1333 MUSIKSCHULE	2'233'300	1'325'000	2'269'600	1'255'000	2'171'076	1'321'909
1334 KINDERGARTEN	1'778'200	825'500	1'922'300	890'500	1'646'362	763'452
1350 DIVERSE SCHULDIENTSTE	1'887'600	223'500	1'410'600	262'000	1'401'050	283'728
1352 SCHULZAHNPFLEGE	202'300	83'900	301'000	232'650	231'662	220'103
1390 MOBILIAR	404'800	0	320'100	0	352'047	0
	Veränderung zum Voranschlag 2003					
1301						
300 00 Schulkommission	-10'000					Wegfall der Schulbär- & Schulweg-Kommission.
1305						
301 00 Gehälter	62'000					Neues 80%-Pensum für Sekretariat. Personalantrag: Das Schulsekretariat ist seit Jahren pensenmässig unterdotiert. Mit dem Wachstum der Gemeinde und der Schaffung neuer kantonaler Schulstrukturen sind die Anzahl Klassen und Lehrpersonen seit der letzten Pensenanpassung gestiegen. Zudem haben die Aufgaben der Schuladministration infolge verschiedener Neuerungen wie Abrechnungsverfahren Schulzahnpflege, grösseres Informationsbedürfnis, kooperative Oberstufe, Hausaufgabenbetreuung zugenommen. Für eine laufende Professionalisierung der Arbeit sowie die Gewährleistung einer kompetenten und termingerechten Ausführung der anfallenden Arbeiten ist die Schaffung einer 80%-Stelle notwendig.
						Antrag: Der Schaffung der neuen Stelle "Schuladministration" wird zugestimmt.
311 01 Anschaffungen EDV	19'500					Neue Software (SQL-Version) inkl. Server für WinSchule.
315 00 Unterhalt EDV-Anlage	17'300					Installation der SQL-Version & -Server für WinSchule.
318 10 Internet-Gebühren	5'800					Alle Lehrpersonen erhalten eine einheitliche E-Mail-Adresse.
461 00 Kantonsbeitrag		30'000				Abhängig von Gehältern.
1310						
302 00 Gehälter Primarschule	-152'000					Gehälter Schulbibliothek sind neu unter Kto. 1350.301.00 budget.
302 05 Gehälter Aufgabenhilfen	-6'560					Kleinere Nachfrage, entspr. siehe Kto.1310.433.05.
309 00 Beiträge an Lehrerweiterbildung	-10'700					Schulleiterausbild. & Instrumentalunterricht minus ca. Fr. 9'300.
317 00 Klassen- & Skilager/Sportwoche	11'965					2004 inkl. Hagendorn & Niederwil.
433 00 Schulgeld auswärtiger Schüler		-7'200				Weniger Schüler.

Konto	Voranschlag 2004 in Franken		Voranschlag 2003 in Franken		Rechnung 2002 in Franken	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13 SCHULABTEILUNG (Fortsetzung)	Veränderung zum Voranschlag 2003					
1311						
460 00 IV-Beitrag		10'000				Mehr Anspruchsberechtigte.
1312						
461 00 Kantonsbeitrag		5'000				do. (Subventionsanteil).
1313						
318 15 Schulgelder von Schülern an ausw. Gde	-7'000					Betrag abhängig von Schülerzahlen.
433 00 Schulgelder von ausw. Gemeinden		-25'000				Momentan sind keine auswärtige Kinder in der Therapie Cham.
1320						
309 00 Beiträge an Lehrerweiterbildung	4'000					Inkl. Schulleiterausbildung.
433 00 Schulgeld auswärtiger Schüler		69'700				Mehr Schüler.
1331						
311 00 Anschaffung & Unterhalt Turmmaterial	-13'700					Reduktion, da im 2004 keine Revisionen der Hallenböden.
1333						
301 00 Gehälter Verwaltung	61'900					Neue Aufteilung Pensum Verwaltung/Musikschule.
302 00 Gehälter Lehrkräfte Schüler	-86'000					Weniger Pensen.
302 02 Gehälter Lehrkräfte Erwachsenenunterricht	3'000					Grössere Nachfrage, folgl. Mehreinnahmen bei Kto. 1333.433.01.
317 01 Exkursionen & Lager	-4'100					Weniger Lagerbeiträge für Ensemblemitglieder & kant. Musiklager.
1334						
302 00 Gehälter Kindergarten	-126'000					Weniger Pensen (Korrektur gegenüber Voranschlag Vorjahr)
1350						
301 00 Gehälter Schulbibliothek	101'700					Im letzten Jahr unter Kto. 1310.302.00 budgetiert.
310 00 Schülerbibliothek	11'000					Erhöhung des Beitrages an alle Schulbibliotheken von Fr. 5'000 auf je Fr. 7'000 sowie ein einmaliger Beitrag von Fr. 3'000 für die Aktualisierung der Berufswahldokumentation.
319 09 Verschiedenes	-4'800					Reduktion, da Zuger Ferienpass neu bei der Sozialabteilung budget.
319 10 Schüler-Busabonnement	20'000					Analog Rechnung 2002.
352 01 Schulgeld f. Kinder an ausw. Schulen	95'200					Mehr Schüler.
365 00 Beiträge an Sonderschulen	-89'000					Abhängig von Schülerzahlen.
365 01 Ausbildung behind. Kinder & Defizitbeitr.	330'000					do.
436 00 Einnahmen Schüler-Busabonnemente		6'000				Analog Rechnung 2002.
461 01 Kantonsb. Ausbild. beh. Kinder		-44'500				Ca. 1/2 von Kto. 1350.365.00.
1352 Schulzahnpflege	-98'700	-148'750				Neues Abrechnungsverfahren (gesetzlich).
1390						
311 01 Anschaffungen Informatik	49'000					Beschaffung neuer PC's für die Primaschule, gemäss Beschaffungskonzept und kantonaler Rahmenbedingungen, sowie fehlende Lizenzen für die Primar- & Oberstufe.
315 00 Unterhalt & Reparaturen	5'000					Von Jahr zu Jahr mehr Geräte, entspr. auch mehr Aufwand.
315 01 Externe EDV-Wartungskosten	17'300					Zunahme der Geräte, entsprechend steigen die Wartungskosten. Momentan 445 Geräte im Einsatz.
315 03 Unterhalt Werkstätten	3'300					Erhöhung um 1 Wartungsvertrag & 2 Revisionen.

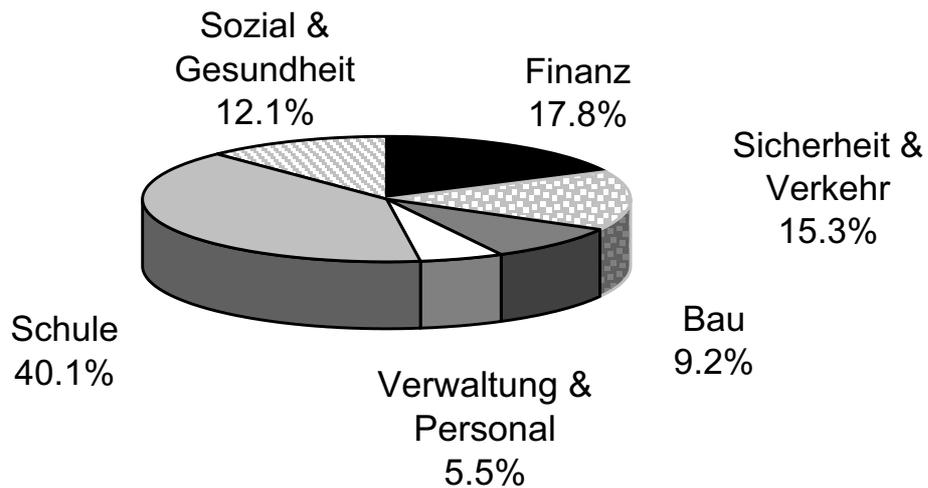
Konto	Voranschlag 2004 in Franken		Voranschlag 2003 in Franken		Rechnung 2002 in Franken	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14 BAUABTEILUNG	5'981'200	1'298'000	5'657'200	1'281'500	6'087'036	1'272'758
Aufwandüberschuss		4'683'200		4'375'700		4'814'277
1401 KOMMISSIONEN	76'200	0	74'700	0	67'595	0
1405 VERWALTUNG	805'900	123'000	752'800	152'000	808'005	178'959
1406 PLANUNGS- & BAUPRÜFUNG	265'000	10'000	237'000	10'000	439'203	12'230
1407 VERMESSUNG HOCHBAU	33'000	2'000	30'000	0	22'889	0
1418 LIEGENSCHAFT MANDELHOF	192'500	72'200	204'600	68'200	224'211	54'913
1419 LIEGENSCH. ALTES GEMEINDEHAUS	76'700	100	78'300	100	77'536	0
1421 ÜBR. GEBÄUDE/LIEGENSCHAFTEN	192'100	50'000	178'600	58'000	213'988	62'960
1422 DIVERSE UNTERKÜNFTE	0	0	1'000	0	211	0
1423 LIEGENSCH. GEMEINDEBIBLIOTH.	22'900	0	22'800	0	15'871	0
1424 ASYLANTENWOHNUNGEN	53'700	62'500	54'700	61'500	53'482	61'600
1425 SCHULHÄUSER / KINDERGÄRTEN	2'389'200	97'500	2'099'700	63'000	2'368'143	92'455
1426 LIEGENSCHAFT WERKHOF	57'300	68'400	81'500	56'000	131'500	50'880
1427 LIEGENSCH. FEUERWEHRGEBÄUDE	4'000	0	10'500	0	10'298	0
1428 SCHIESSANLAGEN	121'600	86'500	22'100	82'800	41'088	84'781
1436 SPIEL- & SPORTPLÄTZE	55'000	500	5'000	500	9'139	0
1437 ZIVILSCHUTZANLAGEN	10'000	0	12'200	0	18'120	0
1438 GEBÄUD. FRIEDH.-/BESTATT'WES.	9'400	0	10'200	0	5'887	0
1439 LIEGENSCH. FINANZVERMÖGEN	63'800	143'300	150'800	139'100	136'704	136'314
1443 BEITRÄGE	235'000	0	328'000	0	205'732	0
1460 BADENANSTALT & STRANDBAD	193'500	67'500	177'600	81'000	181'951	60'120
1461 HALLENBAD RÖHLIBERG	908'900	471'500	908'900	467'100	887'486	434'331
1470 SCHIFFHÜTTE & SCHIFFPLÄTZE	13'000	43'000	12'700	42'200	11'970	43'215
1480 LIEGENSCHAFT LORZENZAAL	202'500	0	203'500	0	156'027	0
	Veränderung zum Voranschlag 2003					
1401						
319 00 Sportlerehrungen	3'000				Neues Konzept.	
1405						
301 00 Gehälter	41'200				Die Pensenerhöhung um 30% wurde bereits in früheren Jahren bewilligt, jedoch noch nicht beansprucht.	
315 00 Unterhalt EDV-Anlage	6'500				Neue Lizenzen für Bauprogramme & Service Farbdrucker.	
431 00 Baubewilligungsgebühren		-30'000			Weniger grosse Baugesuche.	
1406						
310 00 Druckkosten	13'000				Pläne & Berichte (auch im Zusammenhang mit der Ortsplanung).	
1418						
314 00 Unterhalt & Reparaturen	13'500				Div. Abdichtungen infolge Undichtigkeiten, Lüftungskonzept.	
1421						
312 00 Heizkosten	7'000				Vorjahr zu tief budgetiert.	
312 01 Wasser- & Stromverbrauch	6'400				Auswirkungen des neuen Abwasserreglementes.	
427 00 Mietzinseinnahmen		-8'000			Weniger Vermietungen Liegenschaft Rigistrasse 27/29.	
1425						
312 01 Wasser- & Stromverbrauch	20'000				Auswirkungen des neuen Abwasserreglementes.	

Konto	Voranschlag 2004 in Franken		Voranschlag 2003 in Franken		Rechnung 2002 in Franken	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14 BAUABTEILUNG (Fortsetzung)	Veränderung zum Voranschlag 2003					
1425						
313 00 Reinigungsmaterial	13'000					Vorjahr zu tief budgetiert.
314 00 Unterh. & Rep. Schulh. & Kindergärten	200'000					Dachreparaturen im Kirchbühl, Parkettböden im Städtli II schleifen und neu versiegeln, Konzeptstudie für Schulanlage Hagendorn etc.
314 01 Unterh. & Rep. Spielplätze & Anlagen	23'700					Ballfangnetz im Kirchbühl ersetzen, Baumschnitte und Ersatzpflanzungen von alten hochstämmigen Bäumen, Rabatten neu bepflanzen im Röhrliberg, etc.
316 00 Miete Kindergarten Heiligkreuz	9'600					Mehr Räume gemietet.
318 00 Gebäudeversicherung	7'000					Mehr Gebäude, höhere Prämien.
427 00 Mietzinseinnahmen		34'500				Die Miete wird ab 1.4.04 um 1/3 erhöht.
1426						
427 00 Mietzinseinnahmen		18'400				Die Miete wird ab 1.4.04 um 1/3 erhöht.
434 00 Mietzins alter Werkhof		-6'000				Neu unter Konto 1421.427.00
1428						
314 00 Unterhalt Schiess-Stand	22'100					Auswechseln von 18 Scheibenrahmen Fr. 25'000.
314 01 Unterhalt Scheiben-Stand	78'000					Neuer Kugelfang Fr. 81'000.
1436						
314 00 Unterhalt Spiel-& Sportplatz-Gebäude	50'000					Kanalisationsanschluss Eizmoos, laufender gärtner. Unterhalt etc.
1437						
312 00 Heizkosten	3'500					Vorjahr nicht separat aufgeführt.
1443						
365 00 Beitrag an Denkmalpflege	-93'000					Details: Aussenrenovation Turbinenhaus Fr. 35'471, Renovation Kaplanei St. Andreas Fr. 22'280, Bauernh. in Niederwil Fr. 57'230, Kolonialstilhäuser (Restbetrag) Fr. 12'000, Wohngebäude Sinsersstrasse 16 Fr. 100'000, Schiffshütte/Bootshaus Fr. 8'000.
1460						
314 00 Baulicher Unterhalt	28'200					Lauf. Unterh., u.a. Garderobenkasten streichen, Sand reinigen etc.
390 01 Verrechnete Löhne Hallenbad	5'000					Geschätzter Mehraufwand (wetterabhängig).
427 00 Umsatzbeteiligung		-6'600				10% vom Kioskumsatz (Anpassung Vorjahresbetrag).
434 00 Eintrittsgelder		-7'000				Korrektur gegenüber Vorjahresbudget.
1461						
301 01 Gehälter Badaushilfen	39'000					Festangestellte um ein 40%-Pensum reduziert.
311 00 Anschaffungen von Mob. & Material	18'500					Ersatz Beckenbodensauger.
314 00 Baulicher Unterhalt Anlagen	23'000					U.a. Wassererwärmer ersetzen für Hauptduschen, Umgebungsarbeiten, div. Pflanzen ergänzen, etc.
1480 Lorzensaal						Neu ist der Lorzensaal in der Finanzabteilung eingegliedert. Unter der Bauabteilung wird nur noch die Liegenschaft budgetiert.

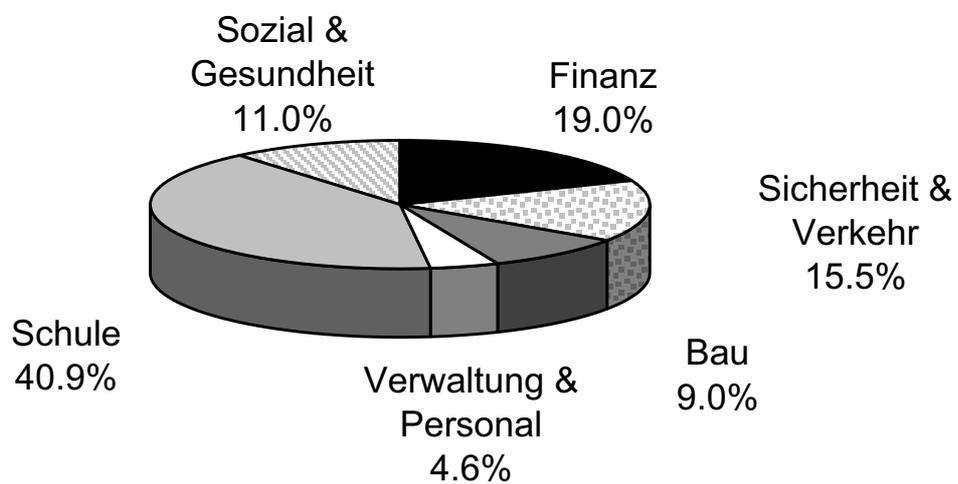
Konto	Voranschlag 2004 in Franken		Voranschlag 2003 in Franken		Rechnung 2002 in Franken	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15 SOZIAL- & GESUNDHEITS- ABTEILUNG	7'851'600	2'407'300	6'912'300	2'075'800	7'126'438	2'477'140
Aufwandüberschuss		5'444'300		4'836'500		4'649'298
1501 KOMMISSIONEN	12'800	0	10'900	0	15'786	0
1505 VERWALTUNG	676'000	13'000	620'800	13'200	635'541	0
1510 FÜRSORGE/VORMUNDSCHAFTSW.	42'000	6'000	34'500	3'000	51'977	8'720
1515 UNTERSTÜTZ. G. BUNDESGESETZ	2'500'000	1'950'000	2'100'000	1'615'000	2'628'156	2'140'873
1516 ASYLBEWERBER	152'500	0	162'500	0	121'571	0
1520 SOZIALFÜRSORGE	864'600	15'000	817'600	25'000	673'572	1'530
1522 SCHULSOZIALARBEIT	182'200	0	115'900	0	0	0
1525 SPITEX-DIENSTE	850'000	0	900'000	0	804'332	0
1526 BEITRÄGE GESUNDHEITSWESEN	1'204'000	0	954'000	0	1'165'506	0
1540 MASSNAHM. FÜR ERWERBSLOSE	558'000	110'000	435'000	110'000	371'608	85'722
1550 BEVORSCHUSS. VON ALIMENTEN	520'000	225'000	497'000	210'000	510'876	240'296
1590 JUGENDARBEIT	289'500	88'300	264'100	99'600	147'515	0
	Veränderung zum Voranschlag 2003					
1501						
300 01 Arbeitsgruppe Strategiepapier	5000					Hängige Motion.
1505						
301 00 Gehälter	42'800					Personalantrag: Die Aufgaben der Sozial- u. Gesundheitsabt. sind in den letzten Jahren weiter gewachsen. Das Abteilungssekretariat muss um 10% aufgestockt werden, ebenso das Vormundschaftssekretariat.
						Antrag: Nachstehenden Pensenanträgen wird zugestimmt: 1. Abteilungssekretariat + 10%-Pensum 2. Vormundschaftssekretariat + 10%-Pensum
318 00 Honorare für Projekte	8'000					Projektleiter Strategiepapier (hängt von der Motion ab).
1510						
318 00 Entschädigung & Honorare	6'000					Erhöhung der Entschädigung der externen Stellen.
1515 Unterstützung gemäss Bundesgesetz	400'000	335'000				Gebundene Ausgaben. Infolge neue Aufgabenteilung Bund/Kanton könnte es noch höhere Ausgaben zur Folge haben.
1522 Gehälter Schulsozialarbeit	54'600					Personalantrag: Die Aufgaben der schulischen Sozialarbeit werden immer wichtiger und komplexer. Wir benötigen deshalb ein zusätzliches Pensum von 50%.
						Antrag: Dem Antrag für ein zusätzl. 50%-Pens. wird zugestimmt.
1525						
364 00 Pflegebeiträge Altersheim Büel	-70'000					Gemäss Budget Altersheim Büel (extern).
366 00 Spitex	25'000					Gemäss Budget Spitex (extern).
1526						
361 07 Beitrag an Pflegeheime	250'000					Gebundene Ausgabe.
1540						
366 00 Arbeitslosenhilfe	123'000					Gemäss Kanton, vermehrter Bedarf.
1590						
301 00 Gehälter	23'100					Die Jugendarbeit benötigt mehr Aufmerksamkeit und entsprechend mehr Personalaufwand. Das Gesamtpensum muss von 150% auf 170% erhöht werden.
						Antrag: Dem Antrag für ein zusätzl. 20%-Pens. wird zugestimmt.

Konto	Voranschlag 2004 in Franken		Voranschlag 2003 in Franken		Rechnung 2002 in Franken	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17 SICHERHEITS- & VERKEHRSABT. (Fortsetzung)	Veränderung zum Voranschlag 2003					
1726						
314 01 Ausbaurbeiten durch Dritte	20'000					Erschliessung Müliacker, Trottoir Untermühlestrasse.
1728						
314 00 Unterhalt & Reparaturen	48'500					Einbau autom. Bewässerungsanlage & Bodenlockerung beim Hauptspielfeld Eizmoos.
1729						
314 02 Reparaturen & Anpassungen	50'000					Kanalumlegung Seematt.
480 00 Entnahme aus Spezialfinanzierung		-137'000				Keine Entnahmen notwendig.
1733						
318 06 Honorare Beratung Umweltschutz	50'000					U.a. Beratungen Energienetz-Zug, Reaudit Label Energiestadt etc.
1741						
300 02 Arbeitsgruppe LEK	8'000					Neue Arbeitsgruppe.
1751						
314 00 Erstellung & Unterhalt Buswartehallen	14'000					Buswartehalle Pavatex, Richtung Cham.
316 00 Benütz.geb. Bushof/Velost. SBB-Areal	6'800					Vertragliche Abmachung SBB (Benutzung Bushof & Veloständer).
317 00 Unpersönliches Generalabonnement	15'000					Zwei zusätzliche Abo's (ab März 04 hat die DROPA keine mehr), diesbezüglich Mehreinnahmen bei Kto. 1751.434.00.
364 02 Beitrag Tarifverbund	12'000					Angaben ZVB.
1772						
311 00 Uniformierung & Ausrüstung	65'600					Neuanschaffung von Sicherheitsstiefeln & Funkruf- empfängern (1. Hälfte).
318 02 Ernstfalleinsätze	10'000					Anpassung an Erfahrungswerte.
TOTAL AUFWAND	64'728'300		62'632'695			59'835'739
TOTAL ERTRAG		65'159'900		62'873'310		62'609'590
ÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG (-)	431'600		240'615			2'773'851
TOTAL	65'159'900	65'159'900	62'873'310	62'873'310	62'609'590	62'609'590

**Voranschlag 2004
Ausgaben-Vergleich in %
nach Abteilung**

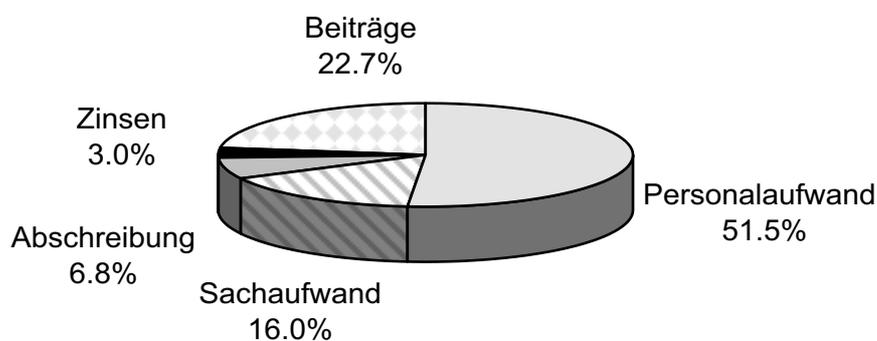


**Voranschlag 2003
Ausgaben-Vergleich in %
nach Abteilung**



Laufende Rechnung	Voranschlag 2004	Voranschlag 2003	Rechnung 2002
3 AUFWAND	64'728'300	62'632'695	59'812'584
30 Personalaufwand	32'571'400	31'987'360	30'507'032
31 Sachaufwand	10'116'200	9'116'735	9'185'122
32 Passivzinsen	1'912'000	2'260'000	2'047'602
33 Abschreibungen	4'295'500	4'434'500	4'476'341
34 Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	45'000	78'700	69'565
35 Entschädigungen a. Gemeinwesen	533'000	436'500	421'099
36 Eigene Beiträge	13'028'000	12'030'500	11'921'463
38 Einl. in Spezialfinanzierungen	801'700	867'000	12'560
39 Interne Verrechnungen	1'425'500	1'421'400	1'171'800
4 ERTRAG	65'159'900	62'873'310	62'586'435
40 Steuern	28'861'500	29'299'000	29'569'611
41 Regalien und Konzessionen	703'000	1'004'000	1'112'825
42 Vermögenserträge	2'572'700	2'607'200	3'223'887
43 Entgelte	8'436'400	8'024'760	6'996'548
44 Anteile u. Beiträge o. Zweckbindung	11'600'000	9'000'000	9'682'835
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	830'000	633'500	599'432
46 Beiträge für eigene Rechnung	10'730'800	10'746'450	10'229'497
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	0	137'000	0
49 Interne Verrechnungen	1'425'500	1'421'400	1'171'800
3 Total Aufwand	64'728'300	62'632'695	59'812'584
4 Total Ertrag	65'159'900	62'873'310	62'586'435
Aufwandüberschuss	0	0	0
Ertragsüberschuss	431'600	240'615	2'773'851

Voranschlag 2004
Aufwand-Vergleich in %
nach Kostenarten



In Ergänzung des Voranschlages für das Jahr 2004 unterbreitet Ihnen der Gemeinderat wiederum einen mittelfristigen Investitions- und Finanzplan. Alle Tabellen entsprechen der bisherigen bewährten Form.

Investitionsplan

Der Gemeinderat hat bereits in den letzten Jahren betont, dass er den Schuldenanstieg deutlich bremsen und Schulden abbauen will, was auch gelungen ist. Der vorliegende Investitionsplan 2004–2011 zeigt jedoch Investitionen auf, die ab dem Jahr 2004 einen Finanzierungsfehlbetrag bewirken. Unter Investitionen werden diejenigen Ausgaben verstanden, die für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte für öffentliche Zwecke getätigt werden. Diese Ausgaben ermöglichen eine neue oder erhöhte Nutzung der Vermögenswerte in quantitativer oder qualitativer Hinsicht. Quantitative Nutzung bedeutet: Bereitstellung oder Erweiterung substantieller Kapazitäten wie z.B. Neubau einer Strasse, Neubau eines Schulhauses usw. Qualitative Nutzung bedeutet: Steigerung der Lebensdauer eines bestehenden Anlagewertes mit entsprechender Wertvermehrung wie z.B. Wiederherstellung einer Strasse ohne Kapazitätserweiterung.

Das Investitionsprogramm ist eines der wichtigsten Elemente einer Finanzplanung. Die vorgesehenen Investitionen sind unterteilt in bewilligte und geplante Projekte.

Bei der Festlegung der Prioritäten wurde auf die bauliche und finanzielle Realisierbarkeit Rücksicht genommen. Die Verwirklichung der geplanten Investitionen kann sich jedoch verschieben und **setzt immer die Genehmigung der Kredite durch die Gemeindeversammlung voraus**. Der Investitionsplan soll aufzeigen, welche Aufgaben in den nächsten Jahren anstehen. Der vorliegende Investitionsplan ist besonders intensiv bearbeitet worden und lässt keinen grösseren Spielraum mehr zu. Wie im Finanzplan und in der separaten Botschaft aufgezeigt, wollen wir die Investitionen weiterhin bei jährlich ca. 5 Mio. plafonieren. Der Investitionsplan hat jedoch keine Rechtskraft, sondern nur verwaltungsanweisenden Charakter.

Entwicklung Fremdverschuldung & Fremdzinsen

Mit dieser Aufstellung wird der mutmassliche Bedarf an fremden Mitteln, ausgehend vom letzten Abschluss, in den nächsten Jahren aufgezeigt. Damit soll der zukünftige Kapitalbedarf und die Entwicklung der Fremdzinsen abgeschätzt werden. Auf Grund des vorliegenden Investitionsplanes müsste damit gerechnet werden, dass die Fremdzinsen bis zum Jahr 2008 auf ca. 4,29 % der Steuereinnahmen steigen (Voranschlag 2004 ca. 3,81 %). Gemäss dieser Aufstellung hätten wir per Ende 2008 eine Nettoverschuldung von ca. 38 Mio. Der Gemeinderat hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, dass die jährlichen Investitionen 5 Mio. nicht übersteigen dürfen (s. Finanzplan). Zudem muss das zu budgetierende Rechnungsergebnis jährlich so überarbeitet werden, dass per Ende 2010 die Pro-Kopf-Verschuldung (netto) CHF 2'800.00 nicht überstiegen wird. Mit diesen Vorgaben erreichen wir, dass die Nettoverschuldung per Ende 2010 höchstens CHF 40,9 Mio. betragen wird. Die Finanzierungsfrage ist ein wichtiges Kriterium und wir werden alles unternehmen, um von der gegenwärtigen Zinsstruktur profitieren zu können. Das vorgesehene Investitionsvolumen zeigt aber auch auf, wie wichtig eine restriktive Investitions- und Budgetpolitik ist.

Entwicklung des Verwaltungsvermögens und der Abschreibungen

In diesen Tabellen zeigen wir auf, wie sich das Verwaltungsvermögen bis ins Jahr 2008 auf Grund der vorgesehenen Investitionen voraussichtlich entwickeln wird. Daraus können die zukünftigen Abschreibungen ungefähr errechnet werden (10 % vom Restwert, exkl. Anteile Finanzvermögen).

Finanzplan

Nebst dem Investitionsplan ist auch der Finanzplan ein unentbehrliches Führungsinstrument. Wie in der Privatindustrie ist auch das öffentliche Gemeinwesen auf frühzeitige Informationen, auf rechtzeitige Weichenstellungen und auf eine Koordination sämtlicher Tätigkeiten angewiesen. Man spricht von

einer sogenannten rollenden Finanzplanung. Es findet also periodisch eine Neubeurteilung statt. Die laufende Entwicklung zeigt, dass Veränderungen immer kurzfristiger erfolgen und entsprechend flexibel bewertet und beurteilt werden müssen. Es ist eine Orientierung über die mutmassliche mittelfristige Entwicklung der laufenden Rechnung und über die vorgesehenen Investitionen. Wir haben in dieser Aufstellung die Investitionen ab 2004 wie erwähnt bewusst plafoniert, denn dies ist eine wichtige Vorgabe im Hinblick auf eine tragbare Finanzpolitik. In der rollenden Finanzplanung sind die effektiven Ergebnisse der letzten fünf Jahresrechnungen und die Budgetzahlen für die Jahre 2003 und 2004 sowie die Planungszahlen für den Zeitraum von 2005–2008 eingesetzt. Wie bereits oben erwähnt, müssen die Budgetergebnisse ab 2005 jährlich so angepasst werden, dass die entsprechenden Verschuldungsvorgaben eingehalten werden können.

1. Teuerungs- & Zuwachsraten (Aufwand) pro Jahr ca. 1,0 % – 3,5 % (zuzüglich ausserord. Aufwand)
2. Durchschnittlicher Zinssatz für fremde Mittel (inkl. neue Kredite, bzw. Ablösungen): ca. 3,6 %
3. Steuerfuss ab 2004 von 73 Einheiten (bisher 75), ab 2007 = 87 Einheiten
4. Durchschnittliche Zunahme der Bevölkerung 2003–2008 um 150 Personen pro Jahr
5. Investitionsprogramm aller Abteilungen
6. Mutmassliche Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen

Schlussbemerkungen

Die Bruttofremdverschuldung wird in den nächsten Jahren, ohne entsprechende Korrekturen, von ca. CHF 44,8 Mio. (Ende 2002) auf ca. CHF 58,8 Mio. per Ende 2008 zunehmen. Die Nettoverschuldung wird von ca. CHF 24,3 Mio. (Ende 2002) auf CHF 37,8 Mio. (Ende 2008) zunehmen. Mit den steigenden Schulden steigen auch die Zinsbelastungen wieder an. Die Zinssätze sind im Moment auf einem tiefen Niveau, die mittel- bis längerfristige Zinsentwicklung ist jedoch nicht absehbar. Wenn wir die Entwicklung unserer Finanzen nicht gemäss unseren finanzpolitischen Vorgaben beeinflussen, werden wir ab dem Jahr 2005 negative Ergebnisse ausweisen müssen. Bereits in den Budgetjahren 2002–2004 konnten wir nur dank den vorgesehenen Landverkäufen positive Abschlüsse budgetieren. Noch schlechter sieht die Entwicklung der Finanzierungsfehlbeträge (ab 2004) aus. Wir werden grosse Anstrengungen unternehmen müssen, auch wenn wir ab dem Jahr 2007 mit einer Steuererhöhung (auf 87 Einheiten) rechnen. Die definitiven Auswirkungen des interkantonalen Finanzausgleichsgesetzes, des neuen Steuergesetzes und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden sind noch nicht genau abschätzbar.

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, vom vorliegenden Investitionsplan 2004 – 2011 und dem Finanzplan 2004 – 2008 Kenntnis zu nehmen.

(Beträge in tausend Franken)	Brutto- kredit	Nettoinvestitionen abzüglich Subventionen	Investitionen bis 31.12.03	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Folgejahre
BEWILLIGTE KREDITE												
Hochbauten												
<u>Bewirtschaftungskonzept Hochbau 1)</u> GV 14.04.03	190	190	50	140	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Schulanlage Röhrliberg</u>												
- Spezialkredit: LAN-Computerleitungsne Bau- und Planungskredit, GV v. 3.4.00	329	266	266	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Spezialkredit: EDV-Anschaffung Anschaffungskredit vom 3.4.00	136	136	136	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Schulanlage Hagendorn</u>												
- Turnhallenboden sanieren Baukredit, GV v. 2.4.01	199	199	199	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Schulanlage Kirchbühl</u>												
- Projektierungskredit Erweiterung Kibü I	130	130	100	30	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Friedhof</u>												
- Aufbahnhalle Planungs- und Baukredit, GV v. 24.6.02	860	840	840	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Reorganisation Röhrliberg</u>												
- Erstellen Ergänzungsbau III, GV 24.6.02	3'608	2'308	2'308	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Dreifachturnhalle, Projektierungskredit GV 10.12.01	1'100	1'100	100	550	450	0	0	0	0	0	0	0
<u>Garderobe Eizmoos</u>												
- Beitrag, GV 24.6.02	660	660	660	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Öffentliche WC-Anlagen</u>												
- Sanierung WC-Anlagen und Küche Projektierungs- und Baukredit 09.12.2002	340	340	340	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Strassen, Plätze & Unterführungen												
<u>Erschliessung Brunnmatt</u>												
- Erstellung der Quartierstrasse Brunn- matt, GV 2.4.01	296	296	296	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Personenunterführung Bahnhof Cham, GV 24.06.02	257	257	157	100	0	0	0	0	0	0	0	0
- Globalkredit Strassensanierung, GV 11.12.00	2'000	2'000	1'000	200	300	200	300	0	0	0	0	0
- Tempo 30-Zonen, Städtli, Mugerren, Eich und Duggeli	220	220	220	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Spielplatz Lindencham</u>												
- Projektierungs- und Baukredit, GV 14.04	240	240	240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kanalisationen (Spezialfinanzierung ab 2003)												
- Infrastrukturbauten Brunnmatt, GV 2.4.01	375	375	375	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kanalisation Aussenweiler Gemeindeversammlung vom 24.01.86	55	55	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0

(Beträge in tausend Franken)	Brutto- kredit	Nettoinvestitionen abzüglich Subventionen	Investitionen bis 31.12.03	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Folgejahre
- Kanalsanierung Zuger-Johannisstrasse GV 09.09.02	180	480	480	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Trennsystemkanal Zone F, GV 09.09.02	480	180	180	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Rahmenkredit GEP, GV 09.12.02	2'500	2'500	450	400	400	400	400	450	0	0	0	0
Diverses												
- Landerwerb (Pauschalkredit) Gemeindeversammlung vom 25.1.93	7'000	7'000	1'569	2'080	400	0	0	0	0	0	0	2'951
- Landerwerb für Arrondierungen Gemeindeversammlung vom 25.1.93	500	500	418	30	30	22	0	0	0	0	0	0
- Schulraumplanung, GV 25.06.01	150	150	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>EDV, Ersatz AS400 (Finanzsoftware)</u> bewilligt GV 23.06.03	350	350	350	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total bewilligte Kredite	22'155	20'772	10'939	3'530	1'580	622	700	450	0	0	0	2'951
GEPLANTE KREDITE												
Hochbauten												
<u>Reorganisation Röhrliberg</u> - Dreifachturnhalle, Baukredit	9'466	7'216	0	0	700	4'000	2'516	0	0	0	0	0
<u>Sanierung Schulanlagen Röhrliberg (ohne Umnutzung)</u>												
- Röhrliberg I, Schulhaus *	3'100	3'100	0	0	0	0	0	0	0	1'600	1'500	630
- Röhrliberg I, Aula *	1'030	1'030	0	0	0	0	0	0	0	0	400	0
- Röhrliberg I, Turnhalle *	2'000	2'000	0	0	0	0	1'200	800	0	0	0	0
- Röhrliberg II, Schulhaus *	780	780	0	0	0	0	0	0	0	0	0	780
- Hallenbad *	1'100	1'100	0	0	0	0	0	0	0	0	1'100	0
<u>Erweiterung Primarschulanlagen *</u>	17'570	13'320	100	800	1'570	0	0	0	1'000	1'500	1'500	6'850
<u>Oekihof</u> - Neubau (exkl. Land)	2'100	2'100	0	0	0	0	0	800	1'300	0	0	0
<u>Jugendtreff</u> - Neubau (exkl. Land)	600	600	0	0	0	0	0	0	600	0	0	0
<u>Altersheim Bühl *</u> - Beitrag	2'000	2'000	0	150	0	150	200	1'500	0	0	0	0
<u>Strandbad Seeweg *</u> - Sanierung	500	500	0	0	0	0	0	0	0	500	0	0
<u>Gemeindesaal</u> - Küche, Bühnenbeleuchtung, Bestuhlung	430	430	0	0	0	0	0	0	150	280	0	0
Strassen und Plätze												
<u>Schulanlage Hagendorn</u> - Sportplatz im Bereich der Schulanlage Projektierungs- und Baukredit	626	626	0	0	0	0	100	300	226	0	0	0
<u>Schulanlage Röhrliberg</u> - Sanierung grosser Hartplatz, Baukredit	300	300	0	0	0	0	0	300	0	0	0	0

(Beträge in tausend Franken)	Brutto- kredit	Nettoinvestitionen abzüglich Subventionen	Investitionen bis 31.12.03	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Folgejahre
<u>Langfristige Umsetzung Verkehrskonzept</u>	850	850	0	125	275	150	150	150	0	0	0	0
<u>Erschliessungsbeiträge Strassen</u>												
- Enikon *	250	250	0	125	125	0	0	0	0	0	0	0
- Allmendweg/Kirchbühl (rückwärtige Ers)	300	300	0	0	0	0	0	300	0	0	0	0
- Ausbau Fabrikstrasse /Lorzenbrücke *	500	500	0	0	500	0	0	0	0	0	0	0
- Duggeli-Moos-Schluecht-Spiess *	300	300	0	0	0	0	0	0	300	0	0	0
- Knonauerstrasse-Eizmoos	200	200	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0
- Erschliessungen * (neuer Zonenplan)	600	600	0	0	0	0	0	200	200	200	0	0
<u>Knotenausbauten inkl. Ausbau Zugerstrass</u>	1'450	1'450	0	0	200	250	0	0	250	250	250	250
<u>Neuer Globalkredit f. Strassensanierung</u> - ab 2008	2'000	2'000	0	0	0	0	0	200	200	200	200	1'200
<u>Landerwerb für Arrondierungen ab 2004</u> (Pauschalkredit)	500	500	0	0	0	8	30	30	30	30	0	372
Kanalisation (Spezialfinanzierung ab 2003)												
- Umsetzung GEP	1'840	1'840	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1'840
Diverses												
<u>Fahrzeuge</u>												
- Unimog-Ersatz Werkhof	200	200	0	0	0	0	0	0	200	0	0	0
- Tanklöschfahrzeug	500	300	0	0	0	0	0	0	300	0	0	0
- Ersatz Feuerwehr ISUZU	130	78	0	0	0	0	0	78	0	0	0	0
- Ersatz Feuerwehr Landrover	200	120	0	0	120	0	0	0	0	0	0	0
Total geplante Kredite	51'422	44'590	100	1'400	3'490	4'558	4'196	4'658	4'756	4'560	4'950	11'922
ZUSAMMENSTELLUNG												
Bewilligte Kredite	22'155	20'772	10'939	3'530	1'580	622	700	450	0	0	0	2'951
Geplante Kredite	51'422	44'590	100	1'400	3'490	4'558	4'196	4'658	4'756	4'560	4'950	11'922
TOTAL INVESTITIONEN	73'577	65'362	11'039	4'930	5'070	5'180	4'896	5'108	4'756	4'560	4'950	14'873

Bemerkungen

Als Grundlage dient der Investitionsplan 2002-2010 gemäss GV-Vorlage vom 09. Dezember 2002.

Bei den bewilligten Projekten sind alle Projekte aufgeführt, bei denen die Schlussabrechnung noch nicht durch den GR beschlossen wurde. Für die einzelnen Projekte bestehen Projektblätter.

Bei den mit * gekennzeichneten Projekten bestehen unklare oder gar keine Raumprogramme.

1) Nach Vorliegen des Bewirtschaftungskonzeptes sind weitere Projekte in den Investitionsplan einzubauen. Somit ist der vorliegende Investitionsplan nicht abschliessend.

*) Beträge in tausend Franken

***) Beträge in Franken

Text/Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bevölkerungsentwicklung (A)	13'550	13'700	13'850	14'000	14'150	14'300
*) Fremdverschuldung per 1. Januar	44'822	45'426	45'808	47'904	51'767	54'451
*) geplante & bewilligte Investitionen	5'000	4'930	5'070	5'180	4'896	5'108
*) Subtotal	49'822	50'356	50'878	53'084	56'663	59'559
*) ertragswirksame Abschreibungen	4'155	4'116	4'371	4'488	4'567	4'656
*) Ergebnis der laufenden Rechnung	241	432	-1'397	-3'171	-2'355	-3'895
*) vermutliche Bruttofremdverschuldung per 31. Dezember (B)	45'426	45'808	47'904	51'767	54'451	58'798
**) Brutto-Fremdverschuldung pro Einwohner	3'352	3'344	3'459	3'698	3'848	4'112
*) Finanzvermögen p. 31.12. (C)	20'527	21'000	21'000	21'000	21'000	21'000
*) vermutliche Nettofremdverschuldung per 31. Dezember (B-C)	24'899	24'808	26'904	30'767	33'451	37'798
**) Netto-Fremdverschuldung p. Einwohner	1'838	1'811	1'943	2'198	2'364	2'643
*) Zinsen	1'751	1'517	1'600	1'750	1'950	2'100
*) Steuern & Finanzausgleich	37'565	39'862	39'662	41'069	48'887	48'915
Fremdzinsen in % der Steuern	4.66	3.81	4.03	4.26	3.99	4.29

Entwicklung Verwaltungsvermögen & Abschreibungen 2003 - 2008

Text/Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008
*) Verwaltungsvermögen p. 1. Januar	36'971	37'816	38'630	39'329	40'021	40'350
*) bewilligte Neuinvestitionen	2'895	3'530	1'580	622	700	450
*) geplante Neuinvestitionen	2'105	1'400	3'490	4'558	4'196	4'658
*) Gesamtinvestitionen vor Abschreibungen	41'971	42'746	43'700	44'509	44'917	45'458
*) ordentliche Abschreibungen	4'155	4'116	4'371	4'488	4'567	4'656
*) Verwaltungsvermögen per 31. 12.	37'816	38'630	39'329	40'021	40'350	40'802

VORANSCHLAG 2004
Einwohnergemeinde Cham

Finanzplan 2005 - 2008

Beträge in tausend Franken

Text/Jahr	Rechnung					Voranschlag		Finanzplan			
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Steuereinheiten	84	84	84	79	76	75	73	73	73	87	87
Einwohner	12'823	13'000	13'216	13'287	13'371	13'550	13'700	13'850	14'000	14'150	14'300
ERTRAG											
Gemeindesteuern	28'705	30'627	29'911	28'685	27'408	27'095	26'835	27'462	28'869	36'687	39'115
Auswirkungen neues Steuergesetz (approxim.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2'400
Grundstückgewinn- & übrige Steuern	1'890	2'571	2'183	2'536	1'664	1'470	1'427	1'200	1'200	1'200	1'200
Finanzausgleich	7'474	5'527	7'549	8'315	9'683	9'000	11'600	11'000	11'000	11'000	11'000
Konzessionsgebühren	1'421	1'460	1'481	1'085	1'113	1'004	703	600	500	400	300
Land- /Liegensch'verkäufe	0	0	331	153	2'120	1'500	1'500	1'500	0	0	0
Total Ertrag	39'490	40'185	41'455	40'774	41'988	40'069	42'065	41'762	41'569	49'287	49'215
AUFWAND											
Verwaltungs-/Personalabt.	1'129	1'248	1'237	1'294	1'906	1'979	2'313	2'348	2'383	2'419	2'455
Finanzaufwand											
Allgemein	3'039	3'092	3'223	3'360	3'732	3'494	3'662	3'717	3'773	3'829	3'887
Zinsen	2'841	2'724	2'206	2'106	1'596	1'751	1'517	1'600	1'750	1'950	2'100
Abschreibungen	7'530	5'756	5'660	5'005	4'396	4'018	3'986	4'211	4'308	4'367	4'436
Beitrag an NFA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5'500	5'500
Schulabteilung	11'074	11'838	12'512	13'589	13'604	14'442	14'908	15'530	16'148	16'702	17'269
Bauabt. (exkl. Tiefbau)	3'878	3'803	3'501	4'521	4'814	4'376	4'683	4'797	5'020	5'185	5'434
Sozial- & Gesundheitswes.	4'331	4'298	4'145	3'931	4'649	4'836	5'444	5'786	6'136	6'416	6'702
Sicherheit/Verkehr/Tiefbau	4'065	4'207	4'576	4'437	4'517	4'932	5'120	5'171	5'223	5'275	5'328
Total Aufwand	37'887	36'966	37'060	38'243	39'214	39'828	41'633	43'159	44'740	51'642	53'111
ERGEBNIS	1'603	3'219	4'395	2'531	2'774	241	432	-1'397	-3'171	-2'355	-3'895
<i>Nicht berücksichtigt: Allfällige, geplante Aufgabenumlagerungen Kanton / Gemeinden ab ca. Jahr 2007 (noch nicht abschätzbar).</i>											
Eigenfinanzierungs- grad in %	77	237	311	546	546	88	92	59	25	45	15
Finanzrechnung:	Nettoergebnis					241	432	-1'397	-3'171	-2'355	-3'895
	Abschreib. Finanzabteilung					4'018	3'986	4'211	4'308	4'367	4'436
	Abschreibungen Abwasser					137	130	160	180	200	220
	Cash Flow					4'396	4'548	2'974	1'317	2'212	761
	Tot. Investit.					5'000	4'930	5'070	5'180	4'896	5'108
	Finanzierungs- fehlbetrag (-) / -überschuss					-604	-382	-2'096	-3'863	-2'684	-4'347
Zuwachsraten: (ohne a.o. Veränd.)	Gemeindesteuern: ab 2005 = + 4,0 % (+Änderung Einwohner, redizierte Einheiten), ab 2007 = + 5,5 % (Erweiterung Industriezone, inkl. Cham-Nord)					Schulabteilung: ab 2005 = + 3,5%, ab 2005 = 2,5%					
	Konzessionsgebühren: stufenweiser Abbau					Sicherh./Verk.: ab 2005 = + 1,5%, ab 2005 = 1,0%					
	Sozial- & Gesundheitswesen: ab 2005 = + 2,5%					Bauabteilung: ab 2005 = + 2,5 %, ab 2007 = 2%					
						übrige: ab 2005 = + 2,5%, ab 2007 = 1,5 %					

) Ab 2004 Bibliothek neu unter Verwaltungsabteilung (bisher Schulabteilung), zusätzlich Ludothek unter Verwaltungsabteilung (neu), Lorzensaal neu unter Finanzabteilung, exkl. Liegenschaft (bisher Bauabteilung), **Vorjahreszahlen 2002/03 angepasst.